

# Die drei ???<sup>®</sup> Kids



**Ein Fall für Superhelden**

**KOSMOS**

Die drei ???<sup>®</sup> Kids  
Band 45

# Ein Fall für Superhelden

erzählt von Ulf Blanck

Mit Illustrationen von Kim Schmidt



KOSMOS

Umschlag- und Innenillustrationen von Kim Schmidt, Dollerup

Umschlaggestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Grundlayout: Friedhelm Steinen-Broo, eStudio Calamar

Unser gesamtes lieferbares Programm und viele  
weitere Informationen zu unseren Büchern,  
Spielen, Experimentierkästen, DVDs, Autoren und  
Aktivitäten finden Sie unter **[www.kosmos.de](http://www.kosmos.de)**

© 2010, 2012, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten

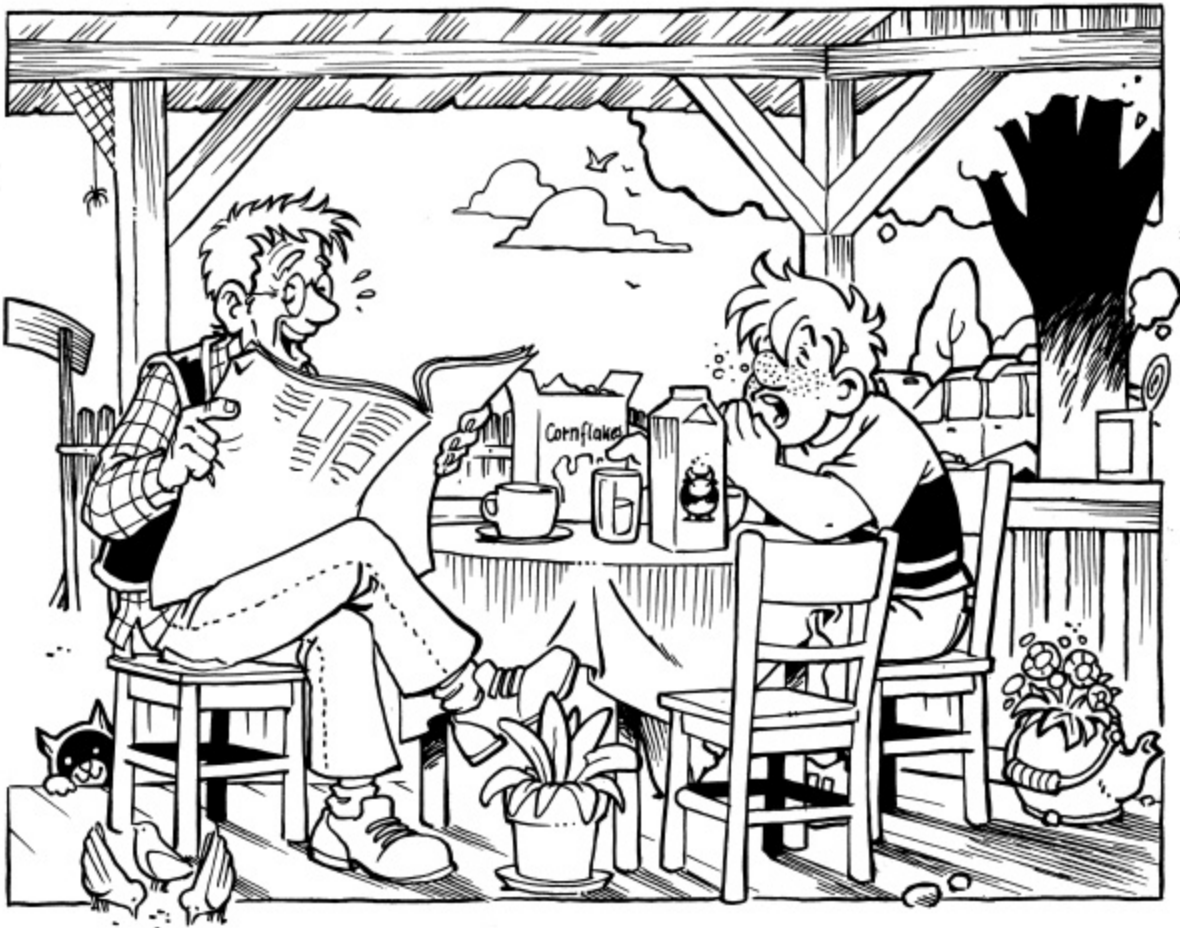
ISBN 978-3-440-13396-5

Satz: DOPPELPUNKT, Stuttgart

eBook-Konvertierung: le-tex publishing services GmbH, Leipzig

## Goldene Cornflakes

Müde saß Justus Jonas auf der Veranda und goss sich Milch über seine Cornflakes. Sein Onkel Titus blätterte in der Zeitung. »Du bekommst ja deine Augen kaum auf«, lachte er. »Zum Glück sind Ferien. Deine Lehrer hätten sonst Mitleid mit dir und würden dich gleich wieder ins Bett schicken.« Justus fand die Bemerkung nicht besonders lustig und füllte sich gähnend noch mehr Cornflakes in die Schüssel. »Ich konnte die halbe Nacht nicht schlafen, weil mich eine Mücke genervt hat. Ich möchte mal wissen, wer die Viecher erfunden hat.«



Sein Onkel legte die Zeitung beiseite und stand grinsend auf. »Bestimmt dieselben, die auch Mückennetze und Insektenspray verkaufen. So, jetzt aber an die Arbeit. Ich muss im Schuppen noch eine Lieferung mit gebrauchten Rasierapparaten einsortieren.« Justus sah seinen Onkel verwundert an. »Was willst du denn mit alten Rasierern? Wer soll diesen Schrott kaufen?« Titus Jonas kniff die Augen zusammen. »Schrott?! Alte Rasierer sind kein Müll, das sind Wertstoffe. Und wenn sie keiner haben will, dann baue ich sie eben zu Rasenmähern um. Irgendjemand kauft mir die Dinger schon ab. Und zwar hoffentlich bald, sonst kann ich nämlich nicht mal mehr das Benzin für den Pick-up bezahlen. Dann hätte ich wirklich ein Problem, denn ich muss gleich noch Tante Mathilda aus der Stadt abholen. Sie macht heute ihre Einkäufe, und eine neue Waschmaschine ist leider auch fällig.«

Kaum war Onkel Titus in seinem Schuppen verschwunden, kamen Bob und Peter durch die große Toreinfahrt gefahren und stellten ihre Räder an der Veranda ab. »He, Just!«, rief Bob. »Bist du immer noch nicht fertig mit dem Frühstück? Wir wollten doch an den Strand?« Peter blickte genervt auf die volle Schüssel mit Cornflakes. »Das kann ja noch Stunden dauern. Die besten Wellen sind dann vorbei. Los, komm, du hast genug gegessen!«

Justus griff sich eine Handvoll Cornflakes direkt aus der Packung und stand dann auf. »Mann, seid ihr pünktlich. Dann verhungere ich eben auf dem Weg zum Strand, und ihr seid schuld.« Mit diesen Worten schnappte er sich seinen Rucksack und schob sich die Cornflakes in den Mund. Doch plötzlich hielt er inne. Irgendetwas stimmte nicht. Er hatte auf etwas Hartes gebissen. »Aua, was ist das denn?«, fluchte er und spuckte die Cornflakes wieder aus. »Ich hab mir fast einen Zahn ausgebissen.«

Bob fing an zu lachen. »Du beißt dir die Zähne an Cornflakes aus? Vielleicht solltest du es mal mit Haferbrei versuchen.« Doch Justus betrachtete verwundert etwas Glänzendes in seiner Hand. »Hier, da

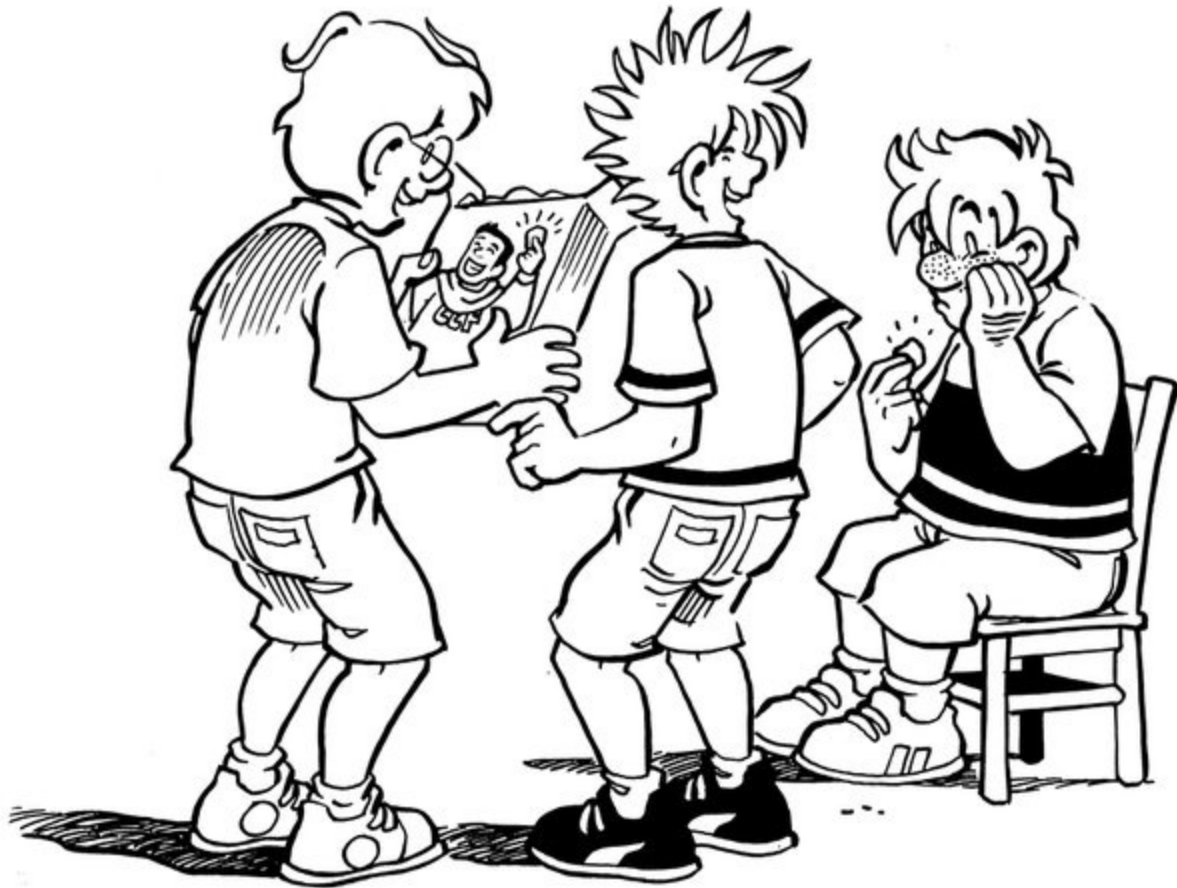
hab ich eben draufgebissen.« Peter kam neugierig näher. »Sieht aus wie ein Cornflake aus Gold. Was soll denn das sein?«

»Keine Ahnung. Das war in der Packung«, sagte Justus stirnrunzelnd. Bob grinste. »Goldene Cornflakes? Cool! Wo ist die Packung? Vielleicht stecken da noch mehr drin?«

Neugierig schütteten die drei ??? die restlichen Cornflakes auf den Tisch. »Sehen alle normal aus«, stellte Peter enttäuscht fest. »Das war wohl das Einzige.«

Jetzt erst bemerkte Justus auf der Rückseite der Cornflakes-Packung ein buntes Comicbild. Ein Mann im Superhelden-Kostüm hielt etwas Goldglänzendes in die Luft. Darüber stand in großen Buchstaben: *Such das goldene Cornflake!*

»Jetzt verstehe ich. Das Ganze ist irgendeine Werbeaktion. Scheint so, als hätte ich das goldene Cornflake gefunden.« Bob nahm ihm die Packung aus der Hand. »Irre! Und was hast du gewonnen? Eine Million Dollar?« Aufgeregt schnappte sich Peter die Packung. »Also, hier steht: *Connys Cornflakes machen dich zum Superhelden. Wer das goldene Cornflake findet, wird Connys Superheld und bekommt einen Werbevertrag. Werde reich und berühmt mit Connys Cornflakes! Denn Connys Cornflakes machen schlau und fit wie ein Superheld.*«



Justus musste sich erst einmal setzen. »Was ist das denn für ein Quatsch? Was für ein Superheld?« Doch für Bob war die Sache klar. »Mann! Du hast den Hauptgewinn gezogen. Den Jackpot geknackt. Du bekommst einen Werbevertrag und einen Haufen Geld. Hier steht es doch: *Wenn du das goldene Cornflake hast, ruf die Gewinnernummer an.* Just, worauf wartest du noch? Los, ans Telefon!«

Auch Peter war begeistert. »Just, das ist dein Glückstag! Vielleicht kommst du sogar ins Fernsehen?« Noch immer blickte Justus unsicher auf die Packung. »Ich kann das nicht glauben. Aber gut, gehen wir ins Haus, ich rufe an. Kommt mit!«

Kurz darauf wählte Justus die angegebene Nummer, und eine junge Frau meldete sich. »Werbeagentur Jeffers und Partner. Was kann ich für Sie tun?«